

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhl. Schrift
(größere Schrift und Einfassungen verhältnis-
mäßig mehr berechnet) bis spätestens Dienstag
früh 7 Uhr erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

No. 53.

Dienstag, den 31. December

1861.

Zum Jahreswechsel.

Im raschen Fluge eilt auf leichten Schwingen
Die Zeit dahin, schnell ist ein Jahr entflohn.
Beim Jahreswechsel heiße Wünsche dringen
Zu Gott empor, der auf dem Weltenthron
Die Schicksale der Menschen weise leitet
Zu ihrem Wohle auf der Lebensbahn.
Sei ihnen Freude oder Schmerz bereitet,
Was Gott thut, das ist immer wohlgethan!

An Seiner Vaterhand wir sicher gingen
Auch im entchwundnen Jahre unsern Pfad.
Dem redlichen Bemüh'n gab Gott Gelingen,
War nahe uns mit Hülfe, Trost und Rath.
Des Friedens Segnungen uns fort beglückten,
Des höchsten Schirm beschützte unser Land.
Der Thätigkeit, des Fleißes Früchte pflückten
Der Handelsstand und der Gewerbestand.

Die Wissenschaften und die Künste blühten,
Der Fluren Segen hat das Land erfreut.
Für unser Königshaus die Herzen glühten
In höchster Freude und im herben Leid.
Den König Friedrich Wilhelm wir beweinten
An Seiner Gruft, von uns betrauert tief.
In Ihm sich hohe Tugenden vereinten,
Vom Throne Ihn der Todesengel rief.

Den König Wilhelm an des Thrones Stufen
Sein Volk die Huldigungen brachte dar,
Von Gott zu unserm König Er berufen.
Auf Preußens Thron ein theures Königspaar.
Die Königin Augusta an der Seite
Des Königs Wilhelm's thronet allverehrt.
Das Krönungs-Fest, das hochbeglückte Beide,
Auch Preußens Volkes Jubel sah vermehrt.

Auf königlicher Bahn im neuen Jahre
Heil, Segen unserm hohen Königspaar!
Das ganze Volk am Vaterlands-Altare
Ihm treue Liebe bringt zum Opfer dar.
Dem König und der Königin im Leide,
Dem Kronprinzlichen Paar im tiefsten Schmerz,
Dem Königshaus auf's neu' im Trauerkleide,
Gott, senke Trost in das gebeugte Herz!

Laß unser ganzes Land Dir, Gott der Gnade,
Auch in dem neuen Jahre befohlen sein!
Beglücke uns auf unserm Lebenspfade
Und schenke uns der Freuden-sonne Schein!
Wenn düstre Wolken trüben ihre Blicke,
Erfreue nach der Trübsal uns ihr Strahl!
Gott, alle Stände segne und beglücke!
Sei allen Menschen nah' im Erdenthal!

Jüngling.